

## Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden der Sammlungs- und Ausstellungskommission (SAK) der SVSt im Berichtsjahr 2022/23

Hoher SVSt-X,  
werte Vorstandsmitglieder,  
geschätzte Corona,

die Sammlungs- und Ausstellungskommission kann sich, wie auch die ARKO und die LiK an diesem Generalkonvent einer interessierten SVSt-Öffentlichkeit aus erster Hand präsentieren, was mich als Verantwortlicher für die Geschicke der SAK natürlich freut. Aber es freut mich in erster Linie nicht um meinetwillen, sondern für unseren Konservator, Marco Wicki, v/o Zahnfee (Tobinae Lucernensis). Die Früchte des wertvollen und beinahe unermüdlichen Einsatzes, den unser Konservator für unsere Sammlung, für den Standort Luzern, an den Tag legt (ohne ihn wären wir heute nicht hier), ist von unschätzbarem Wert – wobei wir uns hier eigentlich in einer bernischen Sammlung befinden – doch dazu später...

Als SAK-Vorsitzender bin ich sehr dankbar, in Zahnfee jemanden vor Ort zu wissen, der mit viel Elan und Eigeninitiative sich für den Standort Musegg einsetzt und der, aller Depotatmosphäre zum Trotz, einen Schauraum eingerichtet hat, der nicht nur Studentenromantikern das Herz höherschlagen lässt, sondern auch die Möglichkeit gibt, die Geschichte der Verbindungsstudenten auch Nichtkorporierten näherzubringen. Auch wenn die hauptsächlichen Personengruppen, die in die Musegg kommen und unsere Sammlung besichtigen, zurzeit noch Farbtragende sind. So fanden, alles stets perfekt von Zahnfee organisiert und zur Verfügung gestellt, in den vergangenen 12 Monaten im Schaudepot nicht nur Besichtigungen durch Gruppen, sondern auch Kommerse, Kneipen und Cantusstämme statt. *(Es stellt sich mir daher die Frage, ob nicht eher Zahnfee, der mehr vor Ort sein kann, als ich, der ich jedes Mal hin und zurück drei Stunden Autofahrzeit einrechnen muss, bevor ich in der Sammlung arbeiten könnte, der bessere Mann wäre, die SAK weiter zu führen. Die Studentengeschichte interessiert mich sehr, aber ich muss leider auch einsehen, dass mir neben meinen zwei Berufen und damit verbundenen weiteren Mandaten, auch etwas die Zeit fehlt, um mich richtig in die Materie reinzuknien und mehr vor Ort sein zu können.)*

So beschränkte sich meine persönliche Recherchetätigkeit auf einen Mailverkehr mit dem historischen Museum des Kantons Wallis Anfang dieses Jahres, wobei auch da ich auf die Unterstützung von Pizza angewiesen war, der mir die entscheidenden Artikel aus der 'Civitas' geben konnte, damit ich die Walliser dokumentieren konnte. Und wenn wir grad bei einem Museum sind, kann ich nicht umhin zu erwähnen, dass die Mitgliedschaft im Verein

der Museen im Kanton Bern mmBE (wegen des rechtlichen Sitzes der SVSt in Bern ist dies mit dem Sammlungsstandort Luzern möglich) uns einige Vorteile bringt. So ist die SVSt an den jährlichen Mitgliederversammlungen von mmBE, die jedes Jahr an einem anderen Ort stattfinden, heuer war es das Schloss Spiez, gleichberechtigt mit anderen auch etablierten Häusern vertreten und hat dort ebenso eine Stimme.

In Zukunft möchten wir vermehrt davon profitieren können, nicht nur, dass wir an verschiedenen Förderinitiativen teilnehmen, von Dokumentationen profitieren und Kurse besuchen können, die uns gerade beim «Aufräumen» unseres Depots helfen – durch mmBE haben wir unter anderem auch Zugang zum interkantonalen Projekt zur Kulturgüterdokumentation KIM.ch (Museumsdatenbank), das uns bei der Erfassung unserer Bestände wertvolle Dienste leisten wird, sondern wir sind durch unsere Mitgliedschaft bei mmBE in der bernischen Museumslandschaft gerade in diesem Jahr sichtbarer geworden.

Es ist irgendwie ein erhebendes Gefühl, aber auch mit einer grossen Verantwortung verbunden, im gleichen Katalog wie ein *Bernisches Historisches Museum*, ein *Schloss Spiez* oder ein *Freilichtmuseum Ballenberg* gelistet zu sein. Pizza hat ein paar Exemplare des Berner Museumsführers mitgenommen, mit dem sich Interessierte im Nachgang des GC gerne ausrüsten können.

Letztes Jahr begann ich mit einem «Leider» und wies darauf hin, dass uns nur noch zwei Jahre verbleiben würden, bis wir alle unsere Ausstellungsstücke vom Flohbein bis zum Stammtisch gesichtet und katalogisiert haben müssen. Heute kann ich mit einem «zum Glück» schliessen, kam doch Zahnfee mit der frohen Kunde an die letzte Vorstandssitzung, dass aus 2024 mindestens 2026 werde, hinter vorgehaltener Hand gar später. Wir werden also noch länger an diesem Platz bleiben können. Aber es bleibt noch viel zu tun, alleine schafft es Zahnfee nicht und ich erst recht nicht, daher würden wir uns freuen, wenn sich v.a. jüngere SVSt-Mitglieder, aber auch solche die es noch werden möchten, Zeit fänden, sich punktuell zu engagieren und tageweise bei der Dokumentation und Katalogisierung der Sammlung mithelfen würden.

Zum Schluss bleibt es an mir zu danken, meinem Konservatoren Marco Wicki v/o Zahnfee, für seinen unermüdlichen und zeitaufwändigen, initiativen Einsatz für unsere studentenhistorische Sammlung, dann aber auch meinen Vorstandskollegen für ihre Geduld, die sie da und dort wegen meiner immer noch teils phlegmatischen Seite mit mir haben müssen...

Grindelwald, Ende September 2023

Für die Sammlungs- und Ausstellungskommission  
der SVSt

sig. Johannes Zimmermann v/o CREDO Z! Z!